

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **43 (1956)**

Heft 19: **Das Rheintal : als geographische Einheit**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fr. 8.50, 5 Nachtgelder à Fr. 5.- und Reise.

Die Anmeldungen an den STLV sind unter Beilage eines Ausweises der Schulbehörde über die Verwendungsmöglichkeit bis zum 15. März Herrn Max Reinmann, Turnlehrer, Burgdorf, zuzustellen.

Für die TK des STLV
Der Präsident: N. Yersin

5tägige Exerzitien für Lehrerinnen, Studentinnen und Sozialarbeiterinnen

vom Mittwoch, 27. Februar, abends 19.00 Uhr, bis Dienstag, 5. März, abends, in der Villa Bruchmatt, Bruchmattstraße 9, Luzern, von Dr. Hermann Seiler, Studentenseelsorger, Zürich.

Pensionspreis Fr. 8.50 (Fr. 9.50 Z. m. fl. Wasser).

Rechtzeitige Anmeldung: Kath. Akademikerhaus, Hirschengraben 86, Zürich 1, Büro 2. Stock, Tel. 341313

Die Einwohnergemeinde Sachseln

sucht auf Ende April 1957 (Beginn des neuen Schuljahres 1957/58) für die 4./5. Doppelklasse Knaben einen tüchtigen

Primarlehrer

Anmeldung mit Lebenslauf, Patent, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen ist möglichst bald an den Unterzeichneten zu richten. Zur Besoldung kommen die von den kant. Gesetzen festgesetzten Zulagen.

Sachseln, den 5. Januar 1957.

Karl Gisler, Pfarrhelfer,
Schulratspräsident.

(bei genügend Anmeldungen Kollektivbillet ab Zürich).

XXI. Pädagogischer Ferienkurs der Universität Freiburg

15. bis 20. Juli 1957 in Freiburg. Veranstaltet vom Institut für Pädagogik, Heilpädagogik und angewandte Psychologie.

Vorläufiges Programm

Thema: Methode und Weltanschauung in Erziehung, Heilerziehung und Unterricht

Montag, 15. Juli, 20.30 Uhr: Eröffnung in der Aula Magna.

Dienstag, 16. Juli: Grundfragen. – Methode und Weltanschauung in der muttersprachlichen Bildung.

Mittwoch, 17. Juli: Methode und Weltanschauung in den übrigen geisteswissenschaftlichen Disziplinen. – Methode und Weltanschauung in den naturwissenschaftlichen Disziplinen.

Donnerstag, 18. Juli: Philosophische und weltanschauliche Durchdringung des Unterrichts. – Exkursionen.

An der Töchterhandelsschule der Stadt Luzern ist auf den Beginn des Schuljahres 1957/58 (6. Mai) eine Lehrstelle für

Deutsch und Englisch

zu besetzen.

Anforderungen: Ausweise über erfolgreiche Studien, evtl. abgeschlossene Hochschulbildung und Unterrichtspraxis.

Auskunft über die Anstellungsbedingungen erteilt das Rektorat der Städt. Töchterhandelsschule Luzern, Museggstraße 19a.

Anmeldungen mit Lebenslauf, Photo, Arztzeugnis, Ausweis über Studium, praktische Betätigung und Angabe von Referenzen sind bis 22. Februar 1957 an die Schuldirektion der Stadt Luzern zu richten.

Luzern, den 26. Januar 1957.

Schuldirektion der Stadt Luzern.

Freitag, 19. Juli: Die heilpädagogische Aufgabe. – Der ärztliche Zugriff.

Samstag, 20. Juli, 09.00 Uhr: Schlußsitzung.

Es finden Vorträge und Aussprachen in deutscher, französischer und italienischer Sprache statt.

Das definitive Programm ist ab 15. Mai 1957 zu beziehen im Institut für Pädagogik, Heilpädagogik und angewandte Psychologie, 8 rue St-Michel, Freiburg/Schweiz, Tel. (037) 2 27 08.

Bücher

LEUENBERGER, LINDGREN, STU-
DER, STUMP: *Rechenaufgaben der Aufnahmeprüfungen in den Seminarien Bern-Hofwil, Thun und Bern-Marzili*. Verlag P. Haupt, Bern 1956. Schülerheft Fr. 2.10, Lehrerheft Fr. 3.10.

Diese geschätzte Sammlung von Examenaufgaben liegt bereits in dritter Auflage vor. Sie enthält Aufgaben aus den Jahren 1946–55, vorwiegend aus dem eigentlichen Rechnen, z. T. aus der elementaren Algebra und aus der Geometrie. Die Aufgaben sind vielseitig, in abwechslungsreichen Serien angeordnet und eignen sich bestens zu Repetitionen im 9. Schuljahr und zur Vorbereitung von Schülern auf Aufnahmeprüfungen. *R. In.*

An der Sekundarschule in Arth wird die Stelle eines

Sekundarlehrers

zur Neubesetzung ausgeschrieben. Antritt Frühjahr 1957.

Ausführliche Offerten mit Angaben von Lebenslauf, Bildungsgang, bisheriger Tätigkeit, Zeugnissen sind zu richten an das Schulratspräsidium Arth a. Sec.

Die Schulgemeinde Hergiswil a. See sucht auf Beginn des neuen Schuljahres einen

Lehrer

für die 4./5. Klasse.

Grundgehalt Fr. 7000.- nebst den kantonalen gesetzlichen Zulagen zuzüglich Ortszulage.

Bewerber, die in der Lage sind, weltliche musikalische Vereine zu leiten, werden bevorzugt.

Anmeldungen sind zu richten an das Schulpräsidium von Hergiswil a. See.

Ebenso wird für die Zeit vom 29. April bis anfangs November eine

Stellvertretung

für eine Knabenklasse gesucht.

Gemeindesekundarschule Erstfeld

Offene Lehrerstellen

An der Gemeindesekundarschule Erstfeld sind auf den 23. April 1957 folgende Stellen neu zu besetzen:

- 1 Sekundarlehrerin**
- 1 Sekundarlehrer**

Besoldung nach kantonalen Verordnung. (Diese ist in Revision.) Pensionskasse.

Bewerberinnen und Bewerber sind ersucht, ihre Anmeldung mit Ausweis über den Studiengang bis zum **20. Februar 1957** dem Schulrat Erstfeld einzureichen.

Erstfeld, den 19. Januar 1957

Der Schulrat

Primarschule Schindellegi

Infolge Ablebens der bisherigen ehrw. Lehrschwester ist die

Lehrerinnenstelle

an der Unterstufe Schindellegi durch eine **Lehrerin** auf Frühjahr 1957 neu zu besetzen. Besoldung nach der neuen Besoldungsverordnung des Kantons Schwyz. Anmeldungen mit Lehramtsausweis sind bis zum 20. Februar an das Schulpräsidium **Feusisberg-Schindellegi** zu richten:

Pfr. P. Clemens Meyenberg OSB

Gemeindeschule Erstfeld

Offene Lehrerstelle

Auf das neue Schuljahr, 23. April 1957, ist an unserer 4. Knabenprimarschule die Stelle eines weltlichen katholischen Lehrers neu zu besetzen.

Besoldung nach kantonalen Verordnung (diese ist in Revision). Pensionskasse.

Bewerber sind ersucht, ihre Anmeldung mit Ausweis über den Studiengang bis zum **15. Februar 1957** dem Schulrat Erstfeld einzureichen.

Erstfeld, den 12. Januar 1957

Der Schulrat

Katholisches Mädcheninstitut

sucht für das neue Schuljahr, Beginn 23. April 1957, eine

Primarlehrerin

für die Oberstufe und eine

Sekundarlehrerin

Gesetzliches Gehalt und Wohnungsentschädigung.

Anmeldungen mit Ausweisen von Studiengang und bisheriger beruflicher Tätigkeit sind erbeten unter Chiffre 816 an den Verlag der »Schweizer Schule«, Olten.

Schulgemeinde Büren NW

Auf Frühjahr 1957 wird in Büren, Filialgemeinde von Stans, wegen Zunahme der Kinderzahl eine

neue Lehrstelle

eröffnet für die 5. bis 7. Klasse. Männliche Lehrkraft wird vorgezogen.

Besoldung nach den Tarifen von Stans. Für eventuellen Organistendienst separate Belohnung.

Baldige Anmeldung erwünscht an:

N. Blättler, Kaplan, Schulpräsident
Telephon (041) 841544

Offene Primarlehrerinnenstelle

Infolge Wegzuges der bisherigen Inhaberin ist die Stelle einer

Primarlehrerin

(3./4. Klasse) neu zu besetzen. Gehalt gemäß kantonaler Besoldungsordnung.

Schriftliche Anmeldungen unter Beilage der nötigen Ausweise und Zeugnisse sind zu richten unter Chiffre 825 an den Verlag der »Schweizer Schule«, Olten.

Primarschule Lauerz SZ

Wir suchen auf Frühjahr 1957 für unsere gemischte Halbtagsschule einen

Lehrer (evtl. Lehrerin)

für Oberstufe und 1. Klasse.

Mit dieser Lehrstelle ist die Leitung des Kirchenchores und der Organistendienst verbunden.

Besoldung nach der neuen kantonalen Besoldungsverordnung vom 10. Oktober 1956.

Anmeldungen mit Ausweis über die bisherige Lehrtätigkeit sind bis 15. Februar zu richten an das Schulratspräsidium Lauerz.

Der Schulrat

Sekundarschule Waldkirch SG

Offene Lehrstellen

Auf Beginn des Schuljahres 1957/58 (Ende April 1957, evtl. mit besonderer Vereinbarung auf einen etwas späteren Zeitpunkt) sind an unserer dreiklassigen Sekundarschule neu zu besetzen:

die Lehrstelle der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung
und

die Lehrstelle der sprachlich-historischen Richtung

Besoldung: Gemäß revidiertem Lehrerhaltgesetz, nebst Wohnungsentschädigung und Überstundenzulage sowie Ortszulage.

Anmeldungen sind bis spätestens 15. Februar 1957 dem Schulratspräsidenten, H.H. Pfarrer A. Krapf, Waldkirch SG, einzureichen.

Schulrat Waldkirch

Gemeinde Ingenbohl

Offene Lehrstelle

Mit Beginn des Schuljahres 1957/58 ist die Einführung einer Abschlußklasse für Knaben geplant.

Zur Führung dieser Klasse wird ein geeigneter

Lehrer

gesucht.

Unter Umständen kommt auch die Anstellung eines Lehrers oder einer Lehrerin für die 3. Primarklasse in Frage. Bewerber(innen) werden ersucht, ihre handschriftliche Anmeldung mit Patentausweis, Zeugnissen und Lebenslauf bis zum 15. Februar 1957 an den Schulratspräsidenten, Dr. J. Hangartner, Brunnen, zu senden.

Der Schulrat

Primarschule Näfels

Die neugeschaffene Lehrstelle an der Unterstufe, 1./2. Klasse, ist auf Frühjahr 1957 durch

Lehrer oder Lehrerin

zu besetzen.

Besoldung: Fr. 8000.- bis Fr. 11 225.-, dazu Familien- und Kinderzulagen.

Anmeldungen unter Beilage der Zeugnisse und Ausweise sind bis 20. Februar 1957 zu richten an Herrn Rich. Galli, Schulpräsident, Näfels. Anfragen: Tel. (058) 445 58.

Näfels, den 16. Januar 1957

Der Schulrat

Gemeinde Liestal

Auf Herbst 1957 wird an der Primarschule Liestal eine Hilfsklasse eingeführt.

Die Stelle der Lehrkraft an dieser Hilfsklasse wird zur Besetzung ausgeschrieben.

Besoldung:

Lehrerin Fr. 10 440.- bis 14 100.-
ledige Lehrer Fr. 11 484.- bis 15 140.-
verh. Lehrer Fr. 12 700.- bis 16 360.-
+ Kinderzulagen

Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch.

Anmeldungen mit Abschlußzeugnissen und Ausweisen über die bisherige Tätigkeit (evtl. Spezialausbildung an einem heilpädagogischen Institut) sind bis 16. Februar 1957 an das Präsidium, M. Schuppli-Jundt, Liestal, einzureichen.

Liestal, den 23. Januar 1957

Die Primarschulpflege Liestal



5 Autominuten von Sargans, Parkplatz, 2 Sektionen Gondelbahn, 2 Sektionen Skilift, durchgehend von 535 m bis 2200 m, 12 km lange Abfahrten. Auskünfte und Prospekte durch Geschäftsleitung in Wangs, Tel. (085) 8 04 97 oder Verkehrsverein Wangs, Tel. (085) 8 05 78.

Offene Primarlehrerstelle

Zufolge Demission des bisherigen Inhabers ist die Stelle eines

Primarlehrers

(3./4. Klasse) in der Zentralschweiz neu zu besetzen. Gehalt nach kantonaler Besoldungsordnung.

Schriftliche Anmeldungen unter Beilage der Patentausweise, Zeugnisse und des Lebenslaufes sind zu richten unter Chiffre 824 an den Verlag der »Schweizer Schule«, Olten.

Soeben erschienen:

Hilber J. B.: Credo zur »Missa Pro Patria«

für gemischten Chor mit Orgel und Bläser ad lib.

Musikverlag Willi in Cham Telefon (042) 6 12 05

Kollegium der Abtei St-Maurice VS

Gymnasium ■ *Lyzeum* mit eidg. Maturitätsprüfung (Typ A und B) ■ *Handelsschule* mit Diplom

Spezialkurs zur Erlernung der französischen Sprache

Eintritt: Ostern und September

Prospekte bei der *Direktion*

Chefs ziehen unsere

Schüler als Angestellte

vor, weil unser Schulbetrieb die individuelle Förderung und eine theoretisch-praktische Methode ermöglicht, die an die kaufmännische Praxis herantreibt. Manchmal liegen bei unserer Stellenvermittlung so viele Anfragen nach Arbeitskräften vor, daß wir der Nachfrage nicht genügen können.

Nächster Kurs: Anfangs Mai 1957

Diplom 1 Jahr. Vorbereitung auf kaufmännische Praxis, auf Bahn, Post, Zoll, Telefon und Hotel.

Verlangen Sie Prospekt und nähere Auskunft.

Höhere Schule Rigihof Luzern

(Kath. Handelsschule)

Diebold-Schillingstraße 12, Telefon (041) 2 97 46

Schulkommission (kompetente geistl. und weltl. Persönlichkeiten)

Die Gemeinde Mühlau sucht an ihre Oberschule einen tüchtigen

Lehrer

der zugleich den Organistendienst besorgen könnte. Lehrerwohnung ist vorhanden.

Gemeindeschulpflege Mühlau AG
Telephon (057) 8 22 73

Einwohnergemeinde Risch

Offene Lehrstelle für Lehrerin

Zufolge Demission der **Lehrerin** der Unterschule (gemischt) vom Schulort Risch wird die Stelle zur Bewerbung ausgeschrieben.

Stellenantritt: 1. Mai 1957 (Beginn des neuen Schuljahres).

Jahresgehalt: Fr. 6200.- zuzüglich 25% Teuerungszulagen nebst kantonalen und gemeindlichen Dienstalterszulagen. Lehrerpensionskasse vorhanden. Bewerberinnen belieben ihre handschriftliche Anmeldung unter Beilage der Patentausweise und Zeugnisse bis 11. Februar 1957 an das Schulpräsidium Risch, H.H. Pfarrer Albert Zollet in Rotkreuz (Telephon 663 83), zu richten.

Risch, den 16. Januar 1957

Der Schulrat

Gemeinde Lungern OW

An der Sekundarschule Lungern ist auf Frühjahr (ca. Mitte April) 1957 die Stelle eines

Sekundarlehrers

neu zu besetzen. Damit ist evtl. auch die Stelle eines **Organisten** verbunden.

Bewerber melden sich möglichst bald unter Angabe des Lebenslaufes und der Gehaltsansprüche sowie mit Beilage der nötigen Ausweise und Zeugnisse an das Schulratspräsidium Lungern.

Der Schulrat.

Bei Kopfweh,
Migräne,
In jeder Apotheke
Contra-Schmerz
DR. WILD & CO. BASEL
Zahnweh,
Monatsschmerzen
es hilft!

Kleine Schülerkantate

(Wir Schüler, wir Kinder sind munter,
froh und frei)

Text und Musik von Sales Huber
2-3stimmig ohne Begleitung, leicht
ausführbar. Passend für alle Schulan-
lässe, Kinderfeste usw.

Blattpartitur Fr. -.40.

Ansichtsendungen bereitwilligst.

Verlag von Emil Ruh, Adliswil ZH

Inhaber Emil Ruh's Erben

Telefon (051) 91 63 13

Für gute katholische
Ehen...
gegen unüberlegte
Bekannthschaft...

Eheanbahnung

»Katholischer
Lebensweg«
Kronbühl SG.
Reell, diskret, kirchl.
anerkannt. Prospekt
gratis gegen Rückporto.

Neuzeitliche, individuelle Vertrauensstelle bahnt Ihnen
erfolgreich den Weg zum **wahren**

Eheglück

auf ethischer, absolut diskreter, seriöser Basis.

Studio Garma

Zürich

Dolderstraße 4

Telephon (051) 24 30 81

Darlehen

erhalten Beamte und
Angestellte ohne Bürg-
schaft. Diskretion. Kein
Kostenvorschuss. Rück-
porto bellegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

Karl Schib Die Geschichte der Schweiz Neu!

Der Verfasser zeichnet in großen Zügen die Geschichte des Raumes zwischen Alpen, Jura und Rhein von der urgeschichtlichen Zeit bis zur Gründung der Eidgenossenschaft. Die Entwicklung des eidgenössischen Staates in allen Phasen seiner Geschichte bildet das Hauptthema. Ausführliche Sach- und Namenregister erleichtern die Benützung des Buches, das ganz zu Recht eine Schweizergeschichte für jedermann genannt worden ist. Zweite, durchgesehene und erweiterte Auflage. 280 Seiten, 26 Tafeln und 10 Karten. Einzelpreis Fr. 11.50, ab 10 Exemplaren Fr. 9.50.

Karl Schib Repetitorium der allgemeinen und der Schweizergeschichte

8., nachgeführte Auflage.

Das Büchlein möchte ein Hilfsmittel sein für den Geschichtsunterricht an der Mittelschule. Es will dem Schüler auf kleinem Raum alle wichtigen Daten leicht zugänglich machen. 128 Seiten. 8. Auflage. Preis Fr. 7.-

Hans Heer Naturkundliches Skizzenheft



»Unser Körper«

mit erläuterndem Textheft. 40 Seiten mit Umschlag. 73 Konturzeichnungen zum Ausfüllen mit Farbstiften. 22 linierte Seiten für Anmerkungen. Das Heft ermöglicht rationelles Schaffen und große Zeitersparnis im Unterricht über den menschlichen Körper. Preis per Stück:

1-5 Fr. 1.55, 6-10 Fr. 1.45, 11-20 Fr. 1.35, 21-30 Fr. 1.30, 31 und mehr Fr. 1.25. Probeheft gratis.

Hans Heer Textband »Unser Körper«

Lehrer-Ausgabe zum Skizzenheft. Ein Buch vom Bau des menschlichen Körpers und von der Arbeit seiner Organe. Enthält unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse all den Stoff über den Bau und die Arbeit der menschlichen Organe, der von der heranwachsenden Jugend erfaßt werden kann. 120 Seiten, mit 20 farbigen Tafeln und vielen Federzeichnungen. Preis Fr. 10.-.

Augustin-Verlag, Thayngen (Kt. Schaffhausen)



Reisedienst SKVV

Wallfahrten und Studienreisen 1957

I. Jugendwallfahrten

1. **Rom:** Montag in der Karwoche, 15. April bis Ostermontag, 22. April. Mit Autopullman ab Mailand.

2. **Lourdes:** Sonntag, 28. Juli bis Samstag, 3. August.

II. Volkswallfahrten

3. **Rom:** Frühjahrs-Gruppenwallfahrt. **Nur Tagesfahrten.** Per Bahn. Mit Besuch von **Genua** und Gelegenheit zur Besichtigung von **Neapel** und **Pompeji**. Montag, 29. April bis Dienstag, 7. Mai.

4. **Rom:** Herbst-Gruppenwallfahrt. **Nur Tagesfahrten.** Ab Mailand mit **Autopullman**. Mit Besuch von **Mailand**, **Bologna**, **Florenz**, **Assisi** und **Pisa**, sowie einer fakultativen Fahrt nach **Neapel-Pompeji**. Freitag, 4. bis Sonntag, 13. Oktober.

III. Studienreisen

5. **Heiliges Land:** Durchgeführt in Verbindung mit dem Interkonfessionellen Komitee für biblische Studienreisen. 17 Tage, wovon 15 volle Tage in Palästina.

Erste Reise: 21. April bis 7. Mai unter der Leitung von Prof. Dr. Kurt Galling, Göttingen.

Zweite Reise: 28. April bis 14. Mai unter der Leitung von Prof. Dr. Herbert Haag, Luzern.

Die Hin- und Rückreise nach Palästina erfolgt mit den DC-6B Überseemaschinen der Swissair, wobei die Möglichkeit geboten ist, die Rückreise per Schiff auszuführen.

6. **Dänemark-Schweden:** 17 Tage, 14. bis 29. Juli. Eine hochinteressante Studienreise und Wallfahrt zu ehemals katholischen Kulturstätten.

7. **Paris, mit einer Pilgerfahrt nach Chartres und Lisieux:** 28. Juli bis 3. August.

8. **Belgien-Holland** vom 1. bis 9. August.

9. **Rheinland** (Heidelberg, Mainz, Bonn, Köln, Rheindampferfahrt), mit einer **Pilgerfahrt nach Kevelaer und Maria-Laach:** 11. bis 17. August.

10. **Österreich**, mit Besuch von Salzburg, Salzkammergut, Linz-St. Florian, Wien: 24. bis 31. August.

11. **Südspanien**, verbunden mit Besuch der Wallfahrtsorte von **Montserrat** und **Saragossa**. Interessante Fahrt zu den berühmten Kulturstätten des **maurischen** Spaniens. Die Fahrt erfolgt in Spanien mit modernem Autopullman. Vom 27. September bis 12. Oktober.

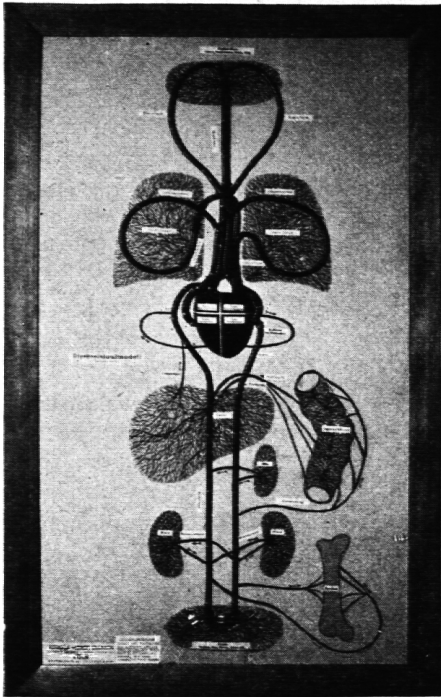
Unsere Wallfahrten und Studienreisen vermitteln Ihnen dank sorgfältiger Vorbereitung und tüchtiger Führung sorgenlose Ferientage und tiefe Erlebnisse.

Ein Zeugnis aus vielen: »Ich danke Ihnen nochmals herzlich für die großartige Organisation, die es mir ermöglichte, die Reise in allen Teilen restlos zu genießen.«

Programme mit Preisangaben und Anmeldeformulare vom

Reisedienst SKVV Luzern

Generalsekretariat des Schweizerischen Katholischen Volksvereins, St. Karliquai 12, Luzern. Tel. (041) 2 69 12



Blutkreislauf-Modell mit Flüssigkeit

Ein unentbehrliches Lehrmittel für die Menschen- und Tierkunde.

Das Modell besteht aus einem unzerbrechlichen Rohrsystem, das den großen und kleinen Blutkreislauf darstellt. Durch Druck auf die Gummipumpe (auf der Rückseite des Bildes) kommt die den Schüler fesselnde Bewegung in das Modell.

Erhältlich in zwei Ausführungen:

Großes Modell (siehe Abbildung): 57 × 92 cm, Kopf- und Lungenkreislauf zweiseitig.

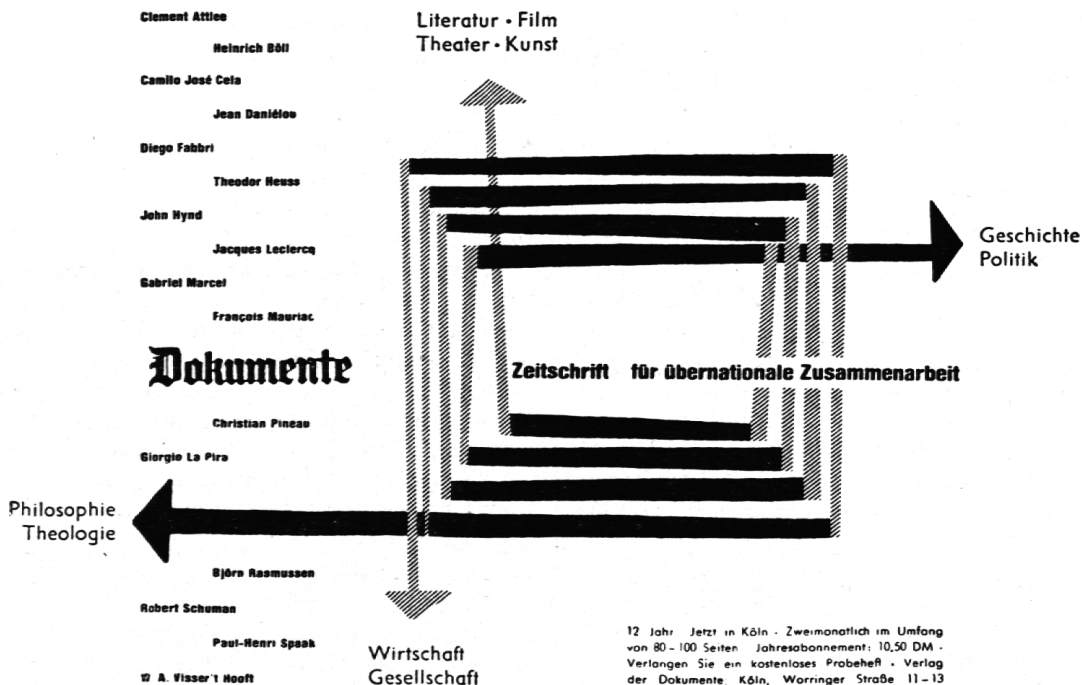
Kleines Modell: 57 × 82 cm, Kopf- und Lungenkreislauf vereinfacht.

Verlangen Sie unsere unverbindliche Offerte!

Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus für Schulbedarf

Fabrikation und Verlag



Schweiz: Jahresabonnement Fr. 12.-. Auslieferung durch Verlag Otto Walter AG Olten
Probehefte werden auf Wunsch gratis übersandt

Berück-
sichtigt
die
Inseren-
ten
der
»Schwei-
zer
Schule«

Die Freude des Lehrers

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Vervielfältiger** für Hand- und Maschinenschrift (Umrisse, Skizzen, Zeichnungen, Rechnen-, Sprach- und andere Übungen, Einladungen, Programme etc. etc.), der

↑ USV-Stempel

Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel tausender schweizerischer Lehrer und Lehrerinnen dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen.

Modell:	Format:	Preis:
Nr. 2	A 6 Postkarte	Fr. 30.-
Nr. 6	A 5 Heft	Fr. 38.-
Nr. 10	A 4	Fr. 48.-

Verlangen Sie Prospekt oder Stempel zur Ansicht.

USV-Fabrikation und Versand:

B. Schoch, Papeterie, Oberwangen TG Tel. (073) 6 76 45

Primarschule Allschwil BL

Auf Beginn des Schuljahres 1957/58 (23. April 1957) sind an unserer Schule die Stellen eines

Primarlehrers (-lehrerin) an der Unterstufe (1. und 2. Schuljahr)

und eines

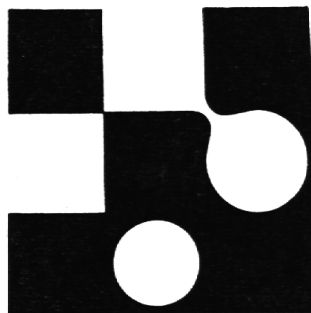
Lehrers mit spezieller Ausbildung für die Erziehung und Behandlung von Schwachbegabten (Hilfsklasse) neu zu besetzen.

Besoldung: Die gesetzliche, max. Fr. 7900.- für Lehrer und Fr. 6800.- für Lehrerinnen, Ortszulage bis Fr. 1000.- bzw. Fr. 600.-, zuzüglich Teuerungszulagen auf allem von gegenwärtig 70%. Die Lehrkraft an der Hilfsklasse bezieht überdies eine spezielle Zulage von Fr. 300.- plus 70% Teuerungszulage. Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch.

Bewerber werden eingeladen, ihre handschriftliche Anmeldung mit den nötigen Ausweisen, mit Zeugnissen über ihre bisherige Tätigkeit, sowie mit einem ärztlichen Zeugnis mit Durchleuchtungsbefund bis zum 23. Februar 1957 einzureichen an den Präsidenten der Schulpflege Allschwil, K. Suter-Widmer, Blumenweg 15, Neu-Allschwil.

Allschwil bei Basel, den 17. Januar 1957.

Primarschulpflege Allschwil.



**Clichés
Schwitter AG
Basel Zürich**

Schweizerische Spar- & Kreditbank

St. Gallen Zürich Basel Genf

Appenzell - Au - Brig - Fribourg - Martigny - Olten
Rorschach - Schwyz - Sierre - Sitten - Zermatt

Sparen wirkt erzieherisch auf die Jugend. Darum

jedem Schüler ein Sparheft

Sparguthaben bei unserer Bank sind gesetzlich privilegiert

H. Herter **English Spoken**

A Modern Elementary English Course

30 Lektionen, 100 Übungen

100 kurzweilige Texte aus dem täglichen Sprachgebrauch, Gedichte, Reime und Lieder

mit 100 fröhlichen Zeichnungen von W. E. Baer

Schulen: Fr. 5.10 - Private: Fr. 6.10

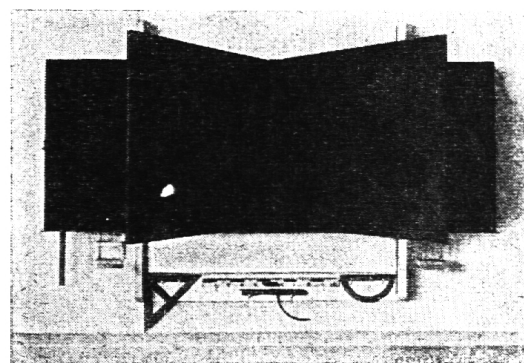
H. Herter **English Spoken Part II**

Das 112 Seiten starke Büchlein ist gedacht als Ergänzung und Fortsetzung zu »English Spoken« und soll den Schüler zur selbständigen Lektüre führen und im mündlichen und schriftlichen Gebrauch des Englischen weiterbilden. Illustriert von W. E. Baer

Schulen: Fr. 2.80 - Private: Fr. 3.30

In Zusammenarbeit mit einer Kommission von Englischlehrern entstanden.

Verlag der Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich
Witikonstraße 79, Zürich 32/7



Schultische ■ Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne Thalwil

Schulmöbelfabrik AG Telefon 92 09 13 Gegründet 1880

Lassen Sie sich unverbindlich beraten

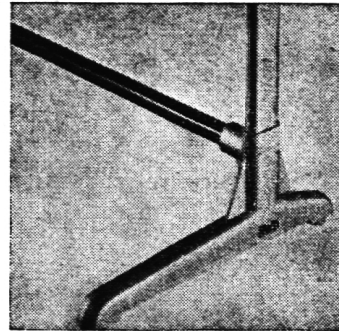
RWD-Schulmöbel



sind nicht immer die billigsten, aber dort, wo auf durchdachte, solide Konstruktion und Formschönheit Wert gelegt wird, werden sie immer bevorzugt.

Beispiel Nr. 3

Die Fußstange aus Anticorodal, notwendig als Versteifung, ist rostfrei und reinigt sich durch den fortwährenden Gebrauch ständig selber. Auch Fußschweiß und Schneewasser können ihr nichts anhaben.



Alle Modelle sind zudem mit der grünen Preßholzplatte aus RWD-Phenopan lieferbar.

Bestellen Sie heute noch eine Mustergarnitur. Wir überbringen sie Ihnen kostenlos und ohne jede Verbindlichkeit.

Reppisch-Werk AG, Dietikon-Zch.
Gießerei, Maschinenfabrik, Möbelfabrik
Telephon (051) 91 81 03 - Gegründet 1906

Schiefertuch- Umrißkarten

für den Geographie-Unterricht

Format: 110 x 130 cm

Stumme Karten mit eingezeichneten Flüssen, Ortschaften, Kantons- resp. Landesgrenzen.

Können beliebig mit Kreide beschrieben und abgewaschen werden.

Vorrätige Karten:

Vorderseite: Schweiz Rückseite: beliebiger Schweizer-Kanton

Vorderseite: Europa Rückseite: Nordamerika - Südamerika - Australien - Asien - Afrika

Spezialanfertigungen können geliefert werden, sofern uns gute Unterlagen zur Verfügung stehen.

Verlangen Sie unverbindlich unsere Preisofferte oder einen Vertreterbesuch.

Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee
Das Spezialhaus für Schulbedarf - Verlag und Fabrikation